

Geschäftsanhahnung USA

Luftfahrtindustrie

Wichita, Kansas und Seattle, Washington | 05. – 10. Februar 2023

BMWK-Markterschließungsprogramm für KMU



Geschäftsanhahnungsreise USA 2023

Vom 05. Februar bis zum 10. Februar 2023 führen das Delegiertenbüro der deutschen Wirtschaft in San Francisco und die AHK USA-Chicago in Zusammenarbeit mit der LNC LogisticNetwork Consultants GmbH, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), eine Geschäftsanhahnungsreise nach Kansas und Washington State durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des BMWK-Markterschließungsprogramms für KMU. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU).

Geschäftspotential USA für deutsche KMU

Die USA sind in der Luftfahrtindustrie weltweit führend.

Es ist zu erwarten, dass die US-Nachfrage nach effizienten und innovativen Technologien angesichts des weltweit wachsenden Passagier- und Frachtverkehrs weiter wachsen wird. Für die deutsche Luftfahrtzulieferindustrie sind die USA der wichtigste Markt außerhalb Europas. Aus vertrieblicher Perspektive, als maßgeblicher Technologiestandort sowie als Beschaffungsmarkt /Produktionsstandort zählen die USA zu den wichtigsten Zielregionen.

Der Großraum Seattle im Bundesstaat Washington gilt als weltweit bedeutendster Standort der zivilen Luftfahrtindustrie. Über 90% aller in den USA produzierten Verkehrsflugzeuge werden in Washington gebaut. Wichita im Bundesstaat Kansas ist Standort mehrerer großer Unternehmen der Luftfahrtindustrie. Dazu zählt mit Spirit Aerosystems auch der weltgrößte First Tier Supplier im Bereich Flugzeugstrukturen.

Bedarfssituation

Die US-Luftfahrtindustrie erholt sich getrieben vom merklichen Nachfrageanstieg bei Inlandsflügen wieder. So hat United Airlines beispielsweise Ende Juni 2021 auf einen Schlag 270 Schmalrumpfflugzeuge bei Boeing und Airbus geordert, um sich für ein weiteres Wachstum bei Inlandsflügen aufzustellen. Laut Prognosen soll der Luftverkehr zwischen 2023 und 2025 auf sein Vorkrisenniveau zurückkehren. Das bietet für spezialisierte, deutsche Unternehmen großes Potential. Um dieses wachsende Potential nutzen zu können, ist es für deutsche Anbieter aus diesem Bereich sehr wichtig, den Bekanntheitsgrad ihrer Produkte und Technologien zu steigern sowie ihre Präsenzen im US-amerikanischen Markt schnell aufzubauen bzw. zu vertiefen. Auch auf US-amerikanischer Seite ist das Interesse groß, mit der deutschen Zulieferindustrie zu kooperieren.

Durchführer



German American
Chambers of Commerce
Deutsch-Amerikanische
Handelskammern

Zielgruppe

Das Projekt richtet sich an deutsche Unternehmen, vorrangig kleine und mittlere Unternehmen (KMU), mit innovativen Lösungen und Technologien im Bereich der Luftfahrt mit Fokus auf:

- Flugzeugbau und -konstruktion
- Luftfahrtzulieferindustrie, insbesondere Strukturbau, Leichtbau, Kabine, Innenausstattung, elektrische und hydraulische Systeme, energieeffiziente Triebwerke
- Forschung und Entwicklung
- Herstellung von Maschinen- und Anlagen / Produktionstechnik
- Automatisierung / Industrie 4.0

Ihre Vorteile einer Teilnahme

- Besuch der PNAA (Pacific Northwest Aerospace Alliance) Advance Konferenz in Seattle
- Networking mit potenziellen Geschäftskontakten und Entscheidungsträgern des Sektors im Rahmen der PNAA Advance für Luftfahrtzulieferer an der US-Westküste
- Detaillierte Informationen zum Zielmarkt sowie individuelle Informationen über Geschäftsmöglichkeiten im US-Markt
- Präsentation Ihrer Produkte vor Vertretern und Multiplikatoren aus der Wirtschaft
- Individuell organisierte B2B-Gespräche mit US-amerikanischen Unternehmen in Wichita und Seattle
- Unternehmensbesuche in Wichita und Seattle

Programm-Highlight: Besuch der PNAA Advance Konferenz in Seattle

Neben Unternehmensbesuchen, einem Business Breakfast und einer Präsentationsveranstaltung ist der Besuch der größten Branchenkonferenz für Luftfahrtzulieferer an der US-Westküste das Herzstück des Programmes. Hierbei haben Sie die Möglichkeit, über 600 Vertreter amerikanischer und internationaler Luftfahrtunternehmen aus aller Welt zu treffen.

Programm

Datum	Aktivität
Sonntag (<i>Wichita</i>) 05. Februar 2023	<ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Anreise • Welcome Briefing und Vorstellung der Unternehmen
Montag (<i>Wichita</i>) 06. Februar 2023	<ul style="list-style-type: none"> • Business Breakfast mit anschließenden B2B-Gesprächen • Unternehmensbesuche • Weiterreise nach Seattle, Washington
Dienstag (<i>Seattle</i>) 07. Februar 2023	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentationsveranstaltung • B2B-Einzeltermine auf der PNAA Advance • Optional: PNAA-Abendveranstaltung „Awards of Excellence Banquet“
Mittwoch (<i>Seattle</i>) 08. Februar 2023	<ul style="list-style-type: none"> • Besuch der PNAA Advance • B2B-Einzeltermine auf der PNAA Advance
Donnerstag (<i>Seattle</i>) 09. Februar 2023	<ul style="list-style-type: none"> • Besuch der PNAA Advance • B2B-Einzeltermine auf der PNAA Advance • Abendessen mit deutschen Unternehmen in Seattle und Austausch zu Best-Practices zur Zusammenarbeit mit Boeing
Freitag (<i>Seattle</i>) 10. Februar 2023	<ul style="list-style-type: none"> • Geführte Boeing Tour & “Doing Business mit Boeing”-Briefing durch Boeing-Mitarbeiter • B2B-Einzeltermine im Großraum Seattle • Debriefing

Ihr Expertenteam

Projekträger – Delegiertenbüro der deutschen Wirtschaft in San Francisco und AHK USA-Chicago

Das Delegiertenbüro der deutschen Wirtschaft ist Ansprechpartner für alle Firmen, die ein wirtschaftliches Interesse an der Westküste der USA, speziell im Silicon Valley, haben und steht mit vielen Servicedienstleistungen als kompetenter Partner zur Verfügung. Die AHK USA-Chicago dient als Bindeglied zwischen deutschen und amerikanischen Unternehmen im Mittleren Westen der USA.

Kooperationspartner: LNC LogisticNetwork Consultants GmbH

Die LNC LogisticNetwork Consultants GmbH ist ein international tätiges Beratungsunternehmen für die Logistik- und Mobilitätswirtschaft. Seit über 20 Jahren entwickelt die LNC LogisticNetwork Consultants GmbH für ihre Kunden aus den Bereichen Industrie, Handel, Dienstleistung und öffentliche Hand markt- und nutzerkonforme Lösungen und begleitet sie von der Konzeption bis zur Umsetzungsunterstützung in allen Phasen der Projektbearbeitung.



Kosten

Das Projekt ist Bestandteil des BMWK-Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 EUR (netto) für Teilnehmende mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitern
- 750 EUR (netto) für Teilnehmende mit weniger als 50 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitern
- 1000 EUR (netto) für Teilnehmende ab 50 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitern

Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen. Für alle Teilnehmende werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal 12 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben. Sollten die Auswirkungen der globalen Corona-Pandemie eine physische Durchführung vor Ort nicht zulassen, kann das Projekt, in Abstimmung mit den Teilnehmenden, auf ein digitales Format umgestellt werden. Die Eigenanteile der Unternehmen werden in diesem Fall um die Hälfte reduziert.

Anmeldung

Hat die Veranstaltung Ihr Interesse geweckt? Dann kontaktieren Sie direkt unseren Partner [LNC LogisticNetwork Consultants GmbH](#) Herr Dr. Henrik Brokmeier, per E-Mail an hb@lnc-hannover.de oder per Telefon unter +49 511 35 77 92 24.

Anmeldeschluss ist der 11. November 2022

Kontakt

Für weitere Informationen:
[Delegiertenbüro der deutschen Wirtschaft in San Francisco](#)
 Herr Preston Locher
 Tel: +1 (415) 248-1242
 E-Mail: plocher@gaccwest.com

[LNC LogisticNetwork Consultants GmbH](#)
 Herr Dr. Henrik Brokmeier
 Tel: +49 511 35 77 92 24
 E-Mail: hb@lnc-hannover.de

Unter www.ixpos.de/mep kann eine Übersicht zu weiteren Projekten des MEP abgerufen werden.

Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/Markterschließungsprogramm beauftragt:



German American
Chambers of Commerce
Deutsch-Amerikanische
Handelskammern

Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



MITTELSTAND
GLOBAL
MARKTERSCHLIESSUNGS-
PROGRAMM FÜR KMU

IMPRESSUM: HERAUSGEBER: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) | DURCHFÜHRER: Delegiertenbüro der deutschen Wirtschaft in San Francisco | TEXT UND REDAKTION: Delegiertenbüro der deutschen Wirtschaft in San Francisco | STAND: 07.10.2022 | DRUCK: Delegiertenbüro der deutschen Wirtschaft in San Francisco | GESTALTUNG UND PRODUKTION: Delegiertenbüro der deutschen Wirtschaft in San Francisco | BILDNACHWEIS: Delegiertenbüro der deutschen Wirtschaft in San Francisco